



Die romantische Position des Taugenichts gegenüber dem Philistertum in Joseph von Eichendorffs "Aus dem Leben eines Taugenichts"

By Gordon Jung

GRIN Verlag GmbH Sep 2014, 2014. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 209x146x69 mm. This item is printed on demand - Print on Demand Neuware - Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Literaturwissenschaft - Literatur der Romantik, Note: 2,0, Universität Mannheim, Sprache: Deutsch, Abstract: Der Roman Aus dem Leben eines Taugenichts von Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff erschien erstmals 1826 als vollständiger Buchdruck gemeinsam mit der Novelle Marmorbild sowie einer Gedichtauswahl. Er beschreibt die abenteuerliche Lebensreise eines als Taugenichts titulierten Müllerjungen. Von seinem Vater zu Beginn von der heimischen Mühle verstoßen, vagabundiert der romantische Held über mehrere Stationen und Episoden, wobei er immer wieder in Kontakt mit dem philiströsen Bürgertum und deren Credo, Konventionen und Normen gerät. Genau jene beiden kontrastierenden, gesellschaftlichen Formen und Positionen werden in dieser Arbeit in den Fokus gerückt und thematisiert: Hat Eichendorff [] beabsichtigt, [] im Taugenichts eine humorvolle und romantisch anziehende Kontrastfigur zu den seßhaften und fetten` Philistern zu schaffen Im folgenden Verlauf wird dies näher durchleuchtet, um schließlich die Frage zu klären, ob die Romantik und das Philistertum einen unvereinbaren Widerspruch darstellen. Hierbei wird zuerst auf die Romantik anhand einer groben Charakteristik der Taugenichtsfigur sowie des Motivs des Reisens eingegangen und...



READ ONLINE
[8.32 MB]

Reviews

This pdf is definitely not straightforward to get started on studying but extremely exciting to see. It generally does not charge an excessive amount of. Your lifestyle period is going to be convert once you full looking over this publication.

-- Elliott Rempel MD

Unquestionably, this is the finest work by any publisher. I really could comprehend every little thing using this published e book. You will not sense monotony at anytime of your respective time (that's what catalogs are for regarding should you question me).

-- Joe Kessler